

Zeitschrift: Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle
Band: 29 (1961)
Heft: 5

Artikel: Chanson
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-569584>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

C H A N S O N

Den Andern vorzusingen!

Ja, ihr habt recht: ich falle gänzlich aus dem Rahmen,
und tu, was «man» in meinem Alter nicht mehr tut.
Doch liegt an «Würde» wenig mir und nichts am «Namen».
Ich bleibe eben halbstark und ein Tunichtgut.

Refrain: Warum ich so bin? — weshalb ich es kann? —
Ich sag es euch nicht — es geht euch nichts an!

Ihr sitzt an blütenweissen Tischen, um zu schlemmen —
ich bin bei Bier und Wurst in lärmigen Kaschemmen.
Ihr schaut nach jedem Rock (versiert in Modefragen) —
ich seh' gern enge Blue Jeans, und sehr weite Kragen.

Warum ich so bin? — weshalb ich es kann? —
Ich sag es euch nicht — es geht euch nichts an!

Im Kino seid ihr immer auf den teuren Plätzen —
ich aber bin ganz vorn, wo sich die Jungen setzen.
Ein Streifen, der kein Kunstwerk ist, der lässt euch kalt —
ich schau nur Filme an, in denen's tüchtig knallt.

Warum ich so bin? — weshalb ich es kann? —
Ich sag es euch nicht — es geht euch nichts an!

Der Callas spendet ihr frenetischen Applaus;
sie singt zwar schön, doch ich hör' lieber Peter Kraus.
Ihr lest den «Doktor Schiwago» und auch den «Stiller» —
ich kauf beim Antiquar das Heftchen «Jack, der Killer».

Warum ich so bin? — weshalb ich es kann? —
Ich sag es euch nicht — es geht euch nichts an!

So ist's: ihr seid zufrieden, satt — ihr habt ein Heim.
Und ich? — Ich suche — doch ich finde nicht den Reim.
Ihr sagt mit Vaterstolz: «die Kinder» und «mein Sohn» —
und ich: (doch glaub ich's wirklich?) «ach, was ist das schon...!»

Warum ich so bin? — weshalb ich es kann? —
Ich möcht' es euch sagen — denn e u c h geht es an!

Pedro